



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Amt Rendsborger Sagen

Meyer, Gustav Friedrich

Rendsburg, 1925

24. Westensee

[urn:nbn:de:hbz:466:1-67985](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-67985)

üm dat Heu, un de Dithmarscher hebbt dar achtein Holsten
dod slagen. Wenn Krieg weer in'n Lann, stünn dar bi de
Fähr de Holsten un de Dithmarscher Wach, jeder op sin Sied.

Tiern wiest, wo de Karf bu't ward. 23

As se de Jevenstedter Karf bu'n wulln, do hebbt se
eers ni weten, wo se er hen bu'n schulln. Do hebbt se en
paar Tiern tohopjükt un lopen laten, un wo se sik hen-
legg'n dön, dar is de Karf bu't warn.

Westensee. 24

De Karf in Westensee hett eers an'n Tüteberg bu't
ward'n schullt, dar harrn de Lüüd al in ganz oln Tieden
en Sted hadd för ern Gottsdeenst. De Preesters hebbt er
dar awer ni hen hebb'n wullt, un wat de Lüüd dags öwer
opbu'n dön, dat wör 's nachts dalreten, un Holt un Steen
leegen den annern Morgen an de Sted, wo nu de Karf
steiht, dicht an'n Westensee. Do glöven de Lüüd, dat weer
en Teeken von baben, un se hebbt de Karf dar opbu't, wo
se vondag noch steiht. Na'n Jahrer hunnert is de Chor
na Osten to dar noch to anbu't warn. Do sünn' se op de
Emkendorper Scheed in Brug en Schatz, un dat Geld wör
brukt, den Chor to bugen an de Karf in Westensee.

De Steen op'n Blotenberg. 25

Bi Eckhöft an'n Westensee liggt de Blotenberg, de
Koppeln dar hört de Burn in Eckhöft. Een von er is so'n
raffgierigen weß, de hett den Hals ni voll kriegen kunnt.
Sin Lüüd müssen sünndags un alldags arbeiten un harrn
keen Ruh. Mal to Ostern is he bi to Mesß fohrn, un he is